

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning**  
**am 28.03.2023**  
**in der Mensa der ETS, Badallee 14, 25832 Tönning**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Peter Tetzlaff  
Stv. Ausschussvorsitzender Jan Diekmann  
Stadtvertreter Maik Peters  
Stadtvertreter Friedrich Busch  
Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer  
Stadtvertreterin Mery Ebsen  
Stadtvertreter Andreas Gülck  
Stadtvertreter Sascha Halupka  
Stadtvertreter Sascha Peters

Von der Verwaltung nehmen teil:

Dorothe Klömmer  
Daniela Heine  
Nadine Winkler, zugleich als Protokollführerin

Aus der Stadtvertretung nehmen als Gäste teil:

Stadtvertreter Helge Prielipp

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 07.02.2023 im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 07.02.2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung
7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Tönning
8. Beratung und Beschlussfassung zur Machbarkeitsstudie Neustrukturierung Touristik und Stadtmanagement Tönning der CIMA Beratung und Management GmbH
9. Verschiedenes

### Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

10. Rechts- und Vertragsangelegenheiten: Veräußerung von städtischer Infrastruktur
11. Personalangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Stundung, Niederschlagung und Erlass
14. Verschiedenes

## Öffentlicher Teil:

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Tetzlaff, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 13.03.2023 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

### **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Der Vorsitzende, Herr Tetzlaff, fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil gibt. Dies wird verneint.

### **3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 07.02.2023 im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden**

Beschluss a) Vertragsangelegenheit Spökenkiekerhaus

Beschluss b) Kenntnisnahme Personalangelegenheit Standesamt

### **4. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 07.02.2023**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **6. Bericht aus der Verwaltung**

a) Frau Klömmer berichtet über die offizielle Einweihung des Fitnessparks am 28.03.2023. Ein Generationenpark sei entstanden.

Der Jugend- und Seniorenbeirat wurde eingebunden. Herausragend sei die gute Zusammenarbeit.

b) Frau Klömmer berichtet über den Fortschritt der Evaluation mit dem Amt Eiderstedt. Am 01.03.2023 fand eine Informationsveranstaltung in Garding statt, durch den die Mitarbeiter im Prozess eingebunden sind. Die Mitarbeiter wurden gebeten, einen Erhebungsbogen auszufüllen, damit im Nachgang eine Abstimmung erfolgen kann - das Verfahren läuft.

c) Frau Klömmer erklärt, dass das Ordnungsamt mit allen Amtsangelegenheiten im engeren Sinne am 01.03.2023 zum Amt Eiderstedt übergegangen ist.

d) Frau Klömmer freut sich sehr über das Engagement von Herrn Fabri im Regionalbeirat für den Kreis Nordfriesland zum Modellvorhaben „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“.

e) Zum Thema Löschwasserversorgung auf Eiderstedt sei ein zäher Prozess auf der Zielgeraden - Frau Klömmer berichtet, dass bereits 10 Gemeinden positive Empfehlungsbeschlüsse gefasst haben.

f) Herr Ruddeck schlägt in Absprache mit dem WBV vor, die Erneuerung der Wasserleitung in der Deichgrafenstraße aus Termin-/Zeitgründen aufzuschieben. Die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel sollten für die Ertüchtigung der Wasserleitungen im Ortsteil Kating verwendet werden. Der WBV bittet um eine kurzfristige Entscheidung.

Es bestehen keine Einwände. Der Ausschuss nimmt die Mittelumschichtung zustimmend zur Kenntnis.

- g) Frau Klömmer erinnert, dass im Zuge der Kommunalwahl auch Wahlen zum Kinder-/Jugendbeirat sowie zum Seniorenbeirat anstehen. 1.800 Senior:innen werden angeschrieben und zu einer Seniorenversammlung eingeladen. Kinder- und Jugendliche werden entsprechend zu einer Jugendversammlung eingeladen. Stadtvertreter Herr Halupka regt an, die Kinder und Jugendlichen via social media -wie Facebook- zu erreichen.
- h) Frau Klömmer weist auf das Projekt „Pop-up-Store Stadtkaje“ der Stadtmanagerin, Frau Petersen, hin und bittet um aktive Werbung dazu, um dem Leerstand in der Innenstadt von Tönning entgegenzuwirken.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Tönning – gemäß Vorlage BV/042/2023**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tetzlaff, erklärt den Sachverhalt.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Entschädigungssatzung in der Fassung der Vorlage der Verwaltung einstimmig.

## **8. Beratung und Beschlussfassung zur Machbarkeitsstudie Neustrukturierung-Touristik und Stadtmanagement Tönning der CIMA Beratung und Management GmbH – gemäß Vorlage BV/056/2023**

Herr Mantik von der Firma CIMA präsentiert die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie. Die Präsentation ist dem Originalprotokoll in der Anlage beigelegt. Tönning sei tourismusmäßig vor 15 Jahren stehen geblieben. Die Firma CIMA empfiehlt, eine „Tönning Tourismus + Management GmbH“ (100% städtisch) zu gründen.

Zur Begründung führt Herr Mantik u. a. eine größere Flexibilität und höhere Akzeptanz einer GmbH an. Nachfragen werden von Herrn Mantik beantwortet und diskutiert. Man ist sich darüber einig, dass man möglichst schnell wieder eine Leitung für den Bereich benötigt, was ggf. nicht ganz einfach werden wird.

### Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Gründung einer „Tourismus und Stadtmanagement Tönning GmbH“ mit den Geschäftsbereichen Tourismus und Stadtmanagement gemäß § 108 Absatz 1 Gemeindeordnung bei der Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen. Ein Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften soll derzeit nicht in diese GmbH eingegliedert werden. Die Verwaltung wird zur Vorbereitung der Gründung der GmbH beauftragt, folgende Maßnahmen einzuleiten:

1. Beauftragung eines Rechtsanwaltes zur Erstellung eines Gesellschaftervertrages für die GmbH unter Beachtung der Bestimmungen der §§ 101 und 102 Gemeindeordnung mit folgenden Eckpunkten:
  - a) 100 %ige Gesellschafterin Stadt Tönning
  - b) Stammkapital 25.000,00 €
  - c) Gesellschafterversammlung ist die Stadtvertretung

- d) Liegenschaften in den Geschäftsbereichen der GmbH sind nicht Stammkapital, bleiben zunächst im Eigentum der Stadt und werden an die GmbH verpachtet.
  - e) Aufsichtsrat mit der Besetzung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters als Aufsichtsratsvorsitzende/r, je eines Mitgliedes der in der Stadtvertretung vertretenen Fraktionen sowie zwei weiteren von der Stadtvertretung zu benennenden fachkundigen Mitgliedern (bei gerader Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrates entscheidet die Stimme der/des Aufsichtsratsvorsitzenden)
  - f) Berichtspflicht des Geschäftsführers der GmbH zweimal jährlich im Fachausschuss
2. Vorbereitung und Durchführung einer Stellenausschreibung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers der GmbH durch eine Personalvermittlungsagentur
- Über die Stellenbesetzung entscheidet vor Gründung der GmbH der Hauptausschuss und nach Gründung der GmbH der Aufsichtsrat.
3. Beauftragung einer Prozessbegleitung durch die CIMA, Lübeck

Die Beschlussfassung zur Gründung der GmbH erfolgt mit Vorlage des Entwurfs eines Gesellschaftervertrages in der ersten Sitzung der Stadtvertretung nach der konstituierenden Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7                      dagegen: 1                      Enthaltungen: 1

## 9. Verschiedenes

Herr Andreas Berg fragt an, ob im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel für das Thema Städtepartnerschaften zu Fano/DK und Lacanau/F ein Betrag von bis zu 3.000 Euro für Künstler- und Transportentgelte für ein Projekt des Fördervereins Städtepartnerschaften zur Verfügung gestellt werden könne. Man beabsichtige, ein Vereinsgrillen im Sommer durchzuführen, bei dem auch die einzuschlafenden Partnerschaft zu Frankreich durch Einladung eines französischen Künstlers wiederbelebt werden solle.

Der Ausschuss stimmt der Mittelverwendung zu.

Ende des öffentlichen Teils: 21:00 Uhr